Frequently Asked Questions – Die Üblichen Fragen

Klassen und Reglements – Was muss ich wissen?
Termine – Wer fährt wann und wo?
Nennungen - Wie kann genannt werden?
Serienstart – Wie funktioniert der Serienstart? Welche Vorteile hat er?
(Dauer-)Startnummern – Welche Startnummer für wen?
Bridgestone – Was bietet Bridgestone den Teilnehmern?
Renndienste – Wer hilft Euch, wenn...?
Ausländische Fahrer – Wer kann starten?
Punkte – Wer kann in welchen Klassen punkten?
Nenngeld – Was kostet der Spaß?
Rücktritt – Wie läuft das, wenn ich für ein Rennen absagen muss?
Helferkarten – Wieviele Fans und Freunde kann ich mitbringen?

Klassen und Reglements – Was muss ich wissen?
Seit 1995 veranstaltet Art Motor Trainings und Rennen für Motorräder auf der Rennstrecke. Aus den ersten Anfängen hervorgegangen sind zwei Meisterschaften: Die Sportbike Masters für moderne Sportmotorräder sowie die Sportbike ClassiX für Klassiker und Youngtimer. In beiden Meisterschaften liegt die Besonderheit darin, dass Motorräder mit weniger als vier Zylindern in den Reglements berücksichtigt werden, teils sogar eigene Klassen haben.
Das hat sich nicht nur aus den Anfängen so entwickelt, sondern wurde auch in Gesprächen mit Aktiven entwickelt, die in anderen Meisterschaften keine geeignete Betätigungsmöglichkeit fanden und finden. Nachdem die Sporthoheiten sich zusehends dem Prädikatssport zugewandt haben, sind die Veranstaltungen heute lizenzfrei. Das macht alles unkomplizierter und unbürokratisch. Dennoch gelten für unsere wettbewerbe dieselben, wenn nicht bessere. Auch bessere Versicherungsleistungen bieten wir an, für alle Serienstarter – gleich: Club Sportbike-Mitglieder – ist eine Basis-Unfallversichrung, die Invalidität und Vollinvalidität absichert, im Nenngeld enthalten.

Termine – Wer fährt wann und wo?
Bei fast allen Terminen werden alle Klassen ausgetragen. Wer wann wo fährt, ist stets in den jeweiligen Klassenreglements auf www.artmotor.de (rechte Spalte, unter den Masters und ClassiX-Logos - nachzulesen.

Nennungen - Wie kann genannt werden?
Ganz einfach nennt man über die vorbereiteten Nennformulare auf www.artmotor.de. Diese sind PDFs und einfach downzuloaden. Auch wer keinen Acrobat Reader hat, kann sie am Rechner ausfüllen, ausdrucken und faxen. Achtung: Speichern kann man die Einträge aber nur dann, wenn man den Acrobat Reader hat. Zumindest ebenso einfach ist die Online-Nennung. Hier lassen sich alle Veranstaltungen buchen, nachdem man sich einmal registriert hat. Der große Vorteil: Die persönlichen Daten schreibt man nur einmal, danach müssen sie nur noch bei jeder neuen Nennung gegebenenfalls aktualisiert werden. Allerdings kann man keine zweite Person mitanmelden – jeder muss dies persönlich tun, ob online oder per Nenn-Fax.

Serienstart – Wie funktioniert der Serienstart? Welche Vorteile hat er?
Serienstarter ist der, der sich für den Club Sportbike (eigenes Formular mit allen Leistungen und Vergünstigungen auf www.artmotor.de) und die komplette Serie einschreibt. Dies kostet eine Jahresgebühr, die je nach Klasse zwischen 70 und 100 € kostet. Im Gegenzug erhalten Serienstarter alle Vorteile des Club Sportbike: die nennungen zu Trainings und Rennen sind günstiger, dazu sammelt man Bonusrunden je Nennung U(abhängig von der Höhe des Nenngeldes), mit jedem Zieleinlauf und für jeden mitgebrachten Fahrer (der in den letzten drei Jahren nicht bei Art Motor genannt hat), die ab der letzten Veranstaltung der Saison „abgefahren" werden können. Dazu gibt es erhebliche Vergünstigungen von Bridgestone und eine Unfallversicherung inklusive.

(Dauer-)Startnummern – Welche Startnummer für wen?
Permanente Startnummern gibt es nur für permanente Starter, also Serienstarter. Die Startnummer richtet sich dabei nach der Klasse:
Superbike Open: 1 – 49 Supersport Open: 51 – 99
SuperclassiX: 100 – 199
Superbike B: 201 – 249 Supersport B: 250 - 299
Supertwins: 300 – 399
Pro Thunder: 401 – 449 Pro BEARS 451
vintageBEARS, classicBEARS: 500 – 599
Wunschstartnummern können in diesem Rahmen berücksichtigt werden. Hat eine Wunschstartnummer

die letztjährige Top 3-Platzierung als Grundlage, hat diese den Vorrang. Wunschstartnummern müssen fristgerecht beantragt werden und werden bei Doppelbelegung abgesprochen.
Darüberhinaus werden die Startnummern in der Reihenfolge des Eingangs vergeben.

Bridgestone – Was bietet Bridgestone den Teilnehmern?
Bridgestone ist offizieller Reifenpartner der Sportbike Masters by Art Motor und ist mit Service Truck und Crew bei allen Veranstaltungen exklusiv vor Ort. Die Klassen Supersport/Superbike B und Pro Thunder /ProBEARS fahren ausschließlich auf Bridgestone-Reifen (Zeittrainings und Rennen). Alle Serienstarter erhalten eine Club Sportbike Card, mit der sie beim Bridgestone Srervice erheblich günstigere Reifen bekommen. Preise für einzelne Reifentypen, - größen und –mischungen können erfragt werden unter michael.fluegel@bridgestone-eu.com. Für die Montage von Reifen anderer Fabrikate stehen sowohl Bridgestone als auch Motorrad Stecki bereit.

Renndienste – Wer hilft Euch, wenn…?
Bei allen Veranstaltungen sind der offizielle Bridgestone-Reifendienst, sowie Motorrad Stecki (www.motorrad-stecki.de) vor Ort. Sie sind gerne, kompetent und mit Spaß an der Sache dabei.

Ausländische Fahrer – Wer kann starten?
Ganz einfach: alle. Eine Lizenz oder Startgenehmigung sind nicht erforderlich. Wenn sie punkten wollen, müssen sie zuvor die Einwilligung von Art Motor V & A einholen. Bei ausgewählten Veranstaltungen hat Art Motor eine subsidiäre Heilkostenversicherung abgeschlossen, die eine medizinische Versorgung in jedem Fall gewährleistet.

Punkte – Wer kann in welchen Klassen punkten?
ProThunder, ProBEARS, Supersport B und Superbike B sind Amateurklassen. Um den Aufwand zur Teilnahme in Grenzen zu halten und den Level nicht allzu hoch steigen zu lassen, dürfen hier solche GFahrer nicht punkten, die in beiden letzten Jahren eine DMSB-Prädikatsserie in den Top 3 abgeschlossen haben. Für sie gibt es ja die Open-Klassen…

Nenngeld – Was kostet der Spaß?
Das Nenngeld hängt ab von dem Umfang, sprich der Fahrzeit, von der Rennstrecke und dem Zeitpunkt von Nennung U N D Nenngeldeingang. Früh buchen lohnt sich also immer!
Die Preise beginnen bei 279 € (mit Frühbucherrabatt) für die Veranstaltung in Most, bei den Veranstaltungenn oschersleben geht´s mit 339 € los, auf dem Eurospeedway (mit zwei Extra-Trainings am Samstag) mit 369 €.
Die Transpondermiete ist nicht im Nenngeld enthalten.

Rücktritt – Wie läuft das, wenn ich für ein Rennen absagen muss?
Wer einen Monat (oder mehr) vor Veranstaltungsbeginn absagen muss, bekommt eine Gutschrift in Höhe von 75% des Nenngeldes, eine Woche vor Veranstaltungsbeginn sind es noch 50%.
Wer damit rechnen muss, eventuell absagen zu müssen, bucht am besten gleich mit Rücktrittsvorsorge: Die Kostet 10 € pro Tag, aber dafür gibt’s auch bis 48 h (Ausland: 72 h) vor Öffnen des Rennbüros das komplette Nenngeld (abzgl 25€ Pauschale) zurück. Wichtig: Veranstaltungsbeginn abgesagt werden. In diesem Fall werden 50 % des Nenngeldes zurückerstattet..

Attraktive Sonderwertungen
Weil ohne Herausforderung alles nur halb so viel Freude macht, gibt´s zwei besondere Sonderwertungen. Da ist zum einen die Mannschaftswertung, die tt4s Fuchs Silkolene Team Trophy mit fast 2000 € im Topf am Saisonende. Hier zählt nicht nur, wie groß das Team ist, sondern auch, wieviel Wettbewerb es in den jeweiligen Klassen gab. Und in der Börde Sprint Challenge werden die besten Oschersleben-Ergebnisse zusammengefasst, der Sieger darf sich über einen viertägigen Freiplatz freuen – natürlich in Oschersleben….

Helferkarten – Wieviele Fans und Freunde kann ich mitbringen?
Jeder Rennveranstalter freut sich über Besuch. Daher erhält jeder Fahrer zusätzlich zu seiner Fahrerkarte (die auch zum Einlass seines Autos ins Fahrerlagers berechtigt) zwei Helferkarten. Diese berechtigen in jedem Fall zum kostenlosen Einlass ins Fahrerlager, in Ausnahmefällen und je nach Veranstaltung auch mit Fahrzeug. Wer wann in die Boxengasse darf, ist von Rennstrecke zu Rennstrecke unterschiedlich geregelt.